

Verbundkatalog Kalliope

Jancke, Oskar

Ammerland, 1948-11-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

DR. OSKAR JANCKE

(13b) AMMERLAND, den 13. Nov. 48
am Starnberger See

Sehr verehrter Herr Bonsels,

Donnerstag funktionierte die Telephonverbindung nicht, und so bekam ich heute nachm. erst von Herrn von Beyer einen Anruf aus Frankfurt. Carossa ist mit einer Rede beschäftigt, die er bei seiner Promotion zum Ehrendoktor der Universität München (zu seinem 70. Geburtstag) am 15. Dezember zu halten hat. Er will aber der Tagung ein Telegramm senden, mit dem er dem Ziel der Tagung zustimmt. R.A. Schröder ist auch verhindert. Wie es scheint - die Verbindung war schlecht - ist Herr v. B. gar nicht bei ihm gewesen. Im übrigen liegen zahlreiche Zusagen vor. u. a. wird Benvenuto, der Sohn Gerhart Hauptmanns, teilnehmen und aus dem Nachlass seines Vaters vorlesen.

Ich habe Herrn von Beyer nun Ihre Bedingung für Ihre Vorlesung mitgeteilt und darauf hingewirkt, dass er Ihnen einen Abend allein zur Verfügung stellt. Das hat er bestimmt zugesagt und will es Ihnen auch noch telegraphisch bestätigen. Das wäre also in Ordnung.

Ich muss notgedrungen Mittwoch 9 Uhr 52 in München abfahren, (um zur Besprechung um 20 Uhr in Homburg sein zu können) das heisst leider, dass ich den Autobus benutzen muss, der hier 6 Uhr 50, in Ambach also wohl $\frac{1}{4}$ Stde. früher abfährt. Gäben Sie auch als Referent einen Beitrag zur Tagung, dann wäre es sicherloch wichtig, dass Sie ebenfalls 9 Uhr 52 führen, und wir würden uns dann im Zug oder schon im Autobus treffen. Jedenfalls: auf Wiedersehen in Homburg und freundliche Grüsse.

Ihr ergebener

Oskar Jancke